

Newsletter der BiG im Mai 2016

Themen:

1. **Bildungsberichterstattung „Jugendhilfe und Schule“**
2. **Bildungsberichterstattung „Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“**
3. **Das Programm „Demokratie leben!“ geht in das zweite Jahr**
4. **Das Bildungsportal der BiG ist online**
5. **Termine und Veranstaltungshinweise**

„Ich stehe im Mittelpunkt“

In der BiG steht jede Person im Mittelpunkt, die sich mit Bildung befasst, die mit Bildung befasst ist und die von Bildung betroffen ist. Bildung betrachten wir als Recht, als persönliche Aufgabe und besonders als Herausforderung, seine persönlichen Interessen, Fähigkeiten und Anlagen zu erforschen, auszuprobieren, zu entwickeln, zu trainieren und zu verfeinern. Dieses Potential dient zunächst jeder und jedem Einzelnen und stellt das persönliche Glück dar. Wird dieses Potential in das "Bündnis" Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG) als "Selbstverpflichtung" eingebracht - und nur so kann es sich wirklich entfalten - entstehen Situationen des Gewinns für alle Beteiligten sowie für Organisationen, Verwaltungen, Wirtschaftsbetriebe, Zusammenschlüsse und Gruppierungen. In dieser Haltung der gegenseitigen Wertschätzung gelingt es, die gemeinsamen gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderungen zu meistern und den Zusammenhalt unserer Bevölkerung des Landkreises zu befördern.

(Auszug aus dem Leitbild der BiG)



1. Bildungsberichterstattung „Jugendhilfe und Schule“

Ein erster thematischer Beitrag des Bildungsbüros im Themenbereich „Jugendhilfe und Schule – die aktuelle Bildungssituation“ ist in die „Berichterstattung auf örtlicher Ebene“ (IBÖ) der Jugendhilfeplanung eingeflossen. Er enthält kommentierte Charts sowie eine Zusammenfassung und Auswertung. Der Gesamtbericht wurde in den relevanten Gremien des Landratsamtes beraten sowie in einzelnen Gemeinden und Städten im Landkreis präsentiert. Bei Interesse steht der Bericht zum Thema „Jugendhilfe und Schule“ auf der Homepage der BiG als Download zur Verfügung:

<http://www.bildungsregion-goepingen.de/Lde/start/ueber+uns.html>

2. Bildungsberichterstattung „Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“

Die Steuerungsgruppe der BiG hat in seiner Sitzung am 24.09.2015 beschlossen, das Bildungsbüro mit einer Bildungsberichterstattung zum Themenschwerpunkt „Frühkindliche Bildung, Erziehung und Betreuung“ zu beauftragen. Das Kuratorium der BiG hat dazu in seiner Sitzung am 27.10.2015 eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die bereits zweimal getagt hat. Es beteiligen sich die Fachberatungen für Kindertagesstätten der Diakonie, der katholischen Kirche sowie des Landratsamtes, die Stadt Süssen, die Jugendhilfeplanung, das Haus der Familie Göppingen, die Lebenshilfe und die Frühen Hilfen.

Es wurde ein konzeptioneller Rahmen für die inhaltliche Umsetzung erarbeitet und aktuell wird ein Fragebogen für Kindertagesstätten und Tagespflegeeltern entwickelt, um Daten zu erheben, die statistisch aktuell nicht vorliegen. Der Arbeitskreis der Fachberatungen für Kindertagesstätten im Landkreis Göppingen wurde über die Erarbeitung eines ersten Bildungsberichts zur „Frühkindlichen Bildung“ informiert. Das Vorhaben findet in dem Arbeitskreis Zustimmung und die Fachexpertinnen und Fachexperten haben zudem zugesagt den Entwurf nach Vorlage zu kommentieren und aus ihrer Sicht zu bewerten. Ein erster Entwurf des Berichts soll dem Kuratorium am 18. Oktober 2016 vorgelegt werden.

3. Das Programm „Demokratie leben!“ geht in das zweite Jahr

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



In Kooperation:



„AKTION ZUSAMMENSPIEL“ an der Hardt-Schule

Einheimische und geflüchtete Kinder spielen gemeinsam

Pressemitteilung - Einheimische und geflüchtete Kinder schauen mit großen Augen erwartungsvoll auf das Geschenk-Paket mit Spielsachen. Lothar Hilger, Kreisjugendamtsleiter im Landkreis Göppingen, Ingrid Scherr, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Ebersbach und Sonja Hollandt, ehrenamtlich Engagierte im Bereich Asyl, übergeben das Paket mit Spielsachen den Kindern, die sofort mit dem Auspacken der vielen verschiedenen Legosteine beginnen und erste Bauprojekte gemeinsam in Angriff nehmen.



Schulleiter Michael Hirmüller und Schulleiterin Regine Janositz freuen sich, dass im Rahmen der Schulbetreuung der Raum und die Zeit vorhanden sind, um gemeinsames Spielen und Begegnen in Einklang zu bringen.

Mit der gemeinsamen Spielaktion unter dem Motto „Willkommen bei Freunden: AKTION ZUSAMMENSPIEL - Bündnisse für junge Flüchtlinge“ folgen der Landkreis Göppingen mit dem Bildungsbüro und die Stadt Ebersbach mit dem Bildungsamt dem Aufruf des Bundesfamilienministeriums (BMFSFJ). Werner Czech-Schwaderer, Leiter des Bildungsbüros, und Egon Eisele, stv. Amtsleiter Bildung, Erziehung, Betreuung der Stadt Ebersbach, haben eine Möglichkeit des gemeinsamen Spielens und der gegenseitigen Begegnung in der Woche des bürgerschaftlichen Engagements geschaffen. Da der Landkreis mit der Bildungsregion (BiG) bereits im Rahmen des Programms „Demokratie leben!“ des gleichen Bundesministeriums eine „Partnerschaft für Demokratie“ aufbaut und entsprechende Projekte fördert und mit entwickelt, passt die gemeinsame Spielaktion hervorragend ins Programm.

Mit dem Spielepaket, das in diesem Fall von LEGO gespendet wurde, stehen den Kindern nicht nur heute die

Spielsachen zur Verfügung, sondern auch in den nächsten Tagen und Wochen können immer neue gemeinsame Ideen von den Kindern entwickelt und umgesetzt werden. Aufbauen, gemeinsam spielen, abreißen, aufräumen und von neuem starten und neue Anwendungsmöglichkeiten finden, das geht nie aus. Für die Kinder wie für die Erwachsenen war es ein gelungener und begegnungsreicher Nachmittag. Ein kleiner Baustein in der Partnerschaft für Demokratie in der Stadt Ebersbach und im Landkreis Göppingen.

(Presseartikel vom 18.09.2015)

Bildungsbüro fördert weitere Projekte

„Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis entwickelt sich

Göppingen, 06.10.2015 — Landrat Edgar Wolff freut sich: „Mit dem Bildungsbüro können wir das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ im Landkreis umsetzen und unsere „Partnerschaft für Demokratie“ stärken. Mit weiteren 10.000 €, die wir für die Flüchtlingshilfe und Willkommenskultur vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) aktuell werben konnten, gehen nun in einer zweiten Förderrunde insgesamt 20.200 € an zivilgesellschaftliche Projekte.“ Der Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis stimmte der Förderung der Diakonischen Bezirksstelle Geislingen für die Weiterentwicklung der Willkommenskultur und für die Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe mit 5.000 € zu. Die BruderhausDiakonie Jugendhilfen Deggingen erhält 5.000 € für die Akquise von SprachbegleiterInnen. Das SOS-Kinderdorf Göppingen berät, betreut und begleitet Kinder, Jugendliche und Familien mit Fluchterfahrung und erhält dafür 6.000 €. Das Haus der Familie Göppingen veranstaltet mit einer Fördersumme von 1.740 € einen „Interkulturellen Gesprächskreis“ an der Uhland Grundschule. Mit einem inklusiven Kunstworkshop und Fördergeldern in Höhe von 2.460 € gestaltet die Lebenshilfe Göppingen ihren Teil der „Partnerschaft für Demokratie“ im Landkreis Göppingen.

Mit den Fördermitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ werden auch Jugendliche aufgerufen, sich zu beteiligen. Gelegenheit dazu gibt es am Dienstag, 13. Oktober, ab 18.00 Uhr, im Uditorium in UHINGEN bei der ersten Jugenddemokratiekonferenz im Landkreis. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 14 Jahren, die sich mit dem Thema „Man hört viel über Flüchtlinge und Asylbewerber – Wir sprechen darüber!“ auseinander setzen möchten. Jugendliche aus den beiden Jugendhäusern von UHINGEN und EBERSBACH haben die Veranstaltung vorbereitet und führen selbständig durch den Abend. Unter der Veranstaltungsleitung des Kreisjugendrings Göppingen haben Jugendliche die Gelegenheit, mit Lokalpolitikern ins Gespräch zu kommen. Hip-Hop-Tanzeinlagen sorgen in den Pausen für attraktive Unterhaltung. Ab 20.00 Uhr tritt die Band PLUSPOL auf. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für Snacks und Getränke ist gesorgt.

(Presseartikel vom 06.10.2015)

Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG)

Erste Jugenddemokratiekonferenz im Uditorium in UHINGEN ausgebucht

UHINGEN, 20.10.2015 — Die Stühle reichten nicht aus, um allen interessierten Jugendlichen und Erwachsenen im Uditorium einen Platz zu bieten. Etwa 130 Jugendliche und etwa 50 Erwachsene folgten in der vergangenen Woche der Einladung, sich zum Thema „Man hört viel über Flüchtlinge und Asylbewerber – Wir sprechen darüber!“ ins Gespräch zu kommen. Der Dezernent für Jugend und Soziales, Hans-Peter Gramlich, der UHINGER Bürgermeister,



Matthias Wittlinger, und der Vorsitzende des Kreisjugendrings, Volker Landskron, tauschten sich intensiv mit den Jugendlichen sowie mit Stadtrats- und Kreistagsmitgliedern aus.

Nadine Beißwenger, Leiterin des Jugendhauses UHINGEN, unterstützte die Jugendlichen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und ein 3-stündiges abwechslungsreiches Programm auf die Beine zu stellen. Auch das Catering übernahm das Jugendhausteam. Das Kinder- und Jugendzentrum E3 in Ebersbach mit dem Leiter Thomas Henzler wirkte ebenfalls mit.

Hans-Peter Gramlich nahm das zum Anlass, das Jugendhaus UHINGEN, das Kinder- und Jugendzentrum E3 und den Kreisjugendring, der als Fach- und Koordinierungsstelle im Programm "Demokratie leben!" die Akteure unterstützte, als vorbildliche Partner der BiG mit einem Zertifikat des Landkreises auszuzeichnen.

„Die Fördermittel des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ wurden hervorragend eingesetzt. Die Jugendlichen stehen im Mittelpunkt. Damit ist ein gelungener Programmauftakt geglückt, um das Ziel eines landkreisweiten Jugendforums zu erreichen“, so Gramlich. Hip-Hop-Tanzeinlagen sorgten in den Pausen für attraktive Unterhaltung. Die Band PLUSPOL sorgte mit durchdachten Texten und sattem Sound für den Ausklang des Abends.

(Presseartikel vom 20.10.2015)

„Da kann ja jeder kommen...“

Rassismus und Diskriminierung als persönliche und pädagogische Herausforderung

Unter diesem Motto stand der Fachtag, zu dem das SOS-Kinderdorf Göppingen am 19.11.2015 ins Auditorium nach UHINGEN einlud. Welche Aktualität diese Thematik in diesen Tagen Mitte November durch die Anschläge in Paris haben würde, war für die Organisator_innen des Fachtages, als sie sich zu Jahresbeginn mit Kooperationspartner_innen von der Landesarbeitsgemeinschaft Offene Jugendbildung Baden-Württemberg, dem Bildungsbüro des Landkreises Göppingen sowie dem Kreisjugendring Göppingen erstmals zu einem Planungstreffen zusammensetzten, noch nicht zu erahnen.

Ausgangspunkt war vielmehr die Erfahrung der Mitarbeiter_innen dass sowohl Sozialpädagoge_innen als auch Erzieher_innen, Lehrer_innen oder Ehrenamtliche immer wieder Situationen begegnen, in denen Kinder und Jugendliche mit rassistischen und diskriminierenden Aussagen oder Handlungen herausfordern, Situationen die häufig Ratlosigkeit verursachen, scheinen doch harte Worte ebenso wenig zu fruchten wie wohlgemeinte Erläuterungen zu Toleranz und Demokratie.

Dieser Ratlosigkeit zu begegnen und gleichzeitig ein Forum für die Vernetzung interessierter Institutionen, Vereine und Fachkräfte zu schaffen, waren die Hauptziele der Veranstaltung, die gleichzeitig als Demokratiekonferenz des Landkreises Göppingen im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ fungierte und durch Projektgelder aus diesem Bundesprogramm überhaupt möglich wurde.

„Alle sind verschieden und alle sind gleichwertig“ war eine der Kernaussagen von Prof. Dr. Claus Melter von der Hochschule Esslingen in seinem Vortrag zur diskriminierungs- und rassistismuskritischen Bildungsarbeit. Neben der Auseinandersetzung mit diskriminierenden und rassistischen Gesellschaftsstrukturen, benachteiligenden Gesetzen und öffentlichen Handlungspraxen gegenüber den Adressat_innen betonte er in seinem Beitrag v.a. die Bedeutung der Selbst- und Institutionsreflexion der Fachkräfte. Wie tief verwurzelt diskriminierende Denkmuster häufig sind,



verdeutlichte er an der Frage, weshalb ausgerechnet er als deutscher, weißer Mann ohne sichtliche Beeinträchtigungen - und folglich ohne Erfahrung im Bereich rassistischer oder diskriminierender Übergriffe - als Hauptreferent zu diesem Fachtag eingeladen wurde. Habe irgendjemand der ca. 50 Teilnehmer_innen des Fachtages diese Gegebenheit hinterfragt? Eine Auseinandersetzung mit der Thematik erfordere, so Melter, einen gemeinsamen Diskurs mit den Betroffenen auf Augenhöhe.

Im Anschluss an eine rege Diskussion, die auf den Vortrag von Prof. Dr. Melter folgte, stellte Günter Bressau, Mitarbeiter der Landeskoordinierungsstelle Demokratiezentrum Baden-Württemberg bei der Jugendstiftung, das Demokratiezentrum Baden-Württemberg vor. Neben verschiedenen Angeboten im schulischen Umfeld und für Kommunen bietet das Demokratiezentrum mit seinem Beratungsnetzwerk „Kompetent vor Ort“ auch Beratung für Opfer fremdenfeindlicher Übergriffe. Bressau beschreibt das Ziel, ein „demokratischeres Werteverständnis viel stärker in die Gesellschaft hineinzubringen“ und setzt dabei auf das „sehr hohe Potential an Menschen, die sich dafür begeistern können“.

Dieses Potential war auch im Veranstaltungsraum deutlich spürbar. Bei der abschließenden Einheit zur „Vernetzung von Akteuren im Feld gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit“, die Eva Piotrowitz, Mitarbeiterin des SOS-Kinderdorf Göppingen, moderierte, wurde deutlich, dass bereits viele Projekte, Initiativen und Einrichtungen „Demokratie leben“ und sich aktiv gegen die gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit positionieren. Deutlich wurde aber auch, wie hoch der Bedarf der Akteure sowohl im Bereich der Jugendarbeit, v.a. aber auch im Bereich der Schulen weiterhin ist. Die rapide steigende Zahl von Schüler_innen mit Fluchterfahrung im System Schule, das darauf nicht vorbereitet ist, bringt viele Pädagog_innen derzeit an und über ihre Grenzen. Sehr erfreulich, dass trotz der frustrierenden Rahmenbedingungen am Fachtag kaum Resignation sondern hauptsächlich Engagement und Aktionismus spürbar war.

Obwohl die ursprünglich für den Nachmittag geplanten Workshops aufgrund geringer Anmeldezahlen abgesagt werden mussten, können die Organisator_innen auf eine gelungene Veranstaltung zurückblicken. Die Teilnehmer_innen des Fachtages, die Interesse am Aufbau einer Unterstützungsstruktur im Landkreis Göppingen signalisiert hatten, haben mittlerweile bei einem ersten Arbeitstreffen bereits Projektideen gesammelt und sind erste Schritte in Richtung Umsetzung gegangen. Dem Leitziel der Partnerschaft für Demokratie: „Der Landkreis Göppingen ist ein Ort gelebter Demokratie und Toleranz von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen, ethnischen und sozialen Hintergründen und Lebensentwürfen. Tendenzen zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit werden aufgegriffen und Strategien zum Entgegenwirken entwickelt und umgesetzt.“ sind wir durch diesen Tag ein gutes Stück näher gekommen!

Beate Wagner, SOS-Kinderdorf Göppingen, Kinder- und Jugendhilfen

Bewilligte Projekte 2016

Der Begleitausschuss hat in seiner Sitzung am 01. März 2016 bereits weitere 4 Projekte bewilligt. Die BruderhausDiakonie Jugendhilfen Deggingen startet in Kooperation mit dem Kreisjugendamt ein Supervisionsangebot für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe. Die Häuser der Familie Göppingen und Geislingen bieten auch im Jahr 2016 „Interkulturelle Gesprächskreise“ an. Die Lebenshilfe führt rund um die Fußball-Europameisterschaft ein inklusives Projekt zur „Vielfalt in Europa“ durch. Der Kreisjugendring Göppingen begleitet das Jugendforum „Jugend²“. Im Umlauf wurde das Projekt „GemüseAckerdemie“ mit Beteiligung von jungen Menschen mit Fluchterfahrung in Verantwortung der Freunde der Justus-von-Liebeig-Schule e.V. befürwortet.

Es stehen noch Restmittel für Projekte aus der Zivilgesellschaft zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich mit Ihrer Projektidee an die Fach- und Koordinierungsstelle beim Kreisjugendring Göppingen e.V. oder an das Federführende Amt beim Bildungsbüro.

4. Das Bildungsportal der BiG

Bildungsportal zum Übergang Schule-Beruf-Studium ist online

Bildungsregion bietet Jugendlichen und ihren Eltern mit dem BiG-Portal eine Übersicht zu allen Unterstützungsleistungen

Göppingen, 28.10.2015 – Landrat Edgar Wolff ist mit den Mitgliedern des Kuratoriums der Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG) einig: “Alle Jugendlichen und ihre Eltern profitieren von dem neuen Online-Angebot der BiG. Beratungsangebote, Unterstützungsleistungen, Kurse, Programme, besondere Hilfen und persönliche Begleitung lassen sich in der Datenbank des BiG-Portals recherchieren. Was es mit dem “Kompass Schule Beruf” im Jahr 2013 als Broschüre gab, ist heute aktualisiert und erweitert online gestellt und wird regelmäßig aktualisiert.”

Aber nicht nur alle Jugendlichen und Eltern profitieren von dem Angebot, das unter www.bildungsregion-goepingen.de und dann “BiG-Portal” erreichbar ist, sondern auch die Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen, wie zum Beispiel die weiterführenden Schulen, Jugendhäuser, Jugendtreffs, Jugendhilfeeinrichtungen und Vereine sowie verbandliche oder religiöse Jugendorganisationen selbst profitieren mit dieser Übersicht und können mit den Jugendlichen die gemeinsame Recherche zu einem interessanten Bildungsangebot machen. Zumindest die Erkenntnis, dass es mit weit über 100 Angeboten ein breit gefächertes Beratungs- und Unterstützungssystem in der Bildungsregion Landkreis Göppingen gibt, werden dabei alle Ratsuchenden teilen.

Andrea Retting, Mitarbeiterin des Bildungsbüros, pflegt und ergänzt die Datenbank und bittet die Partner regelmäßig um aktualisierte Daten. Melden Sie sich gerne im Bildungsbüro um Veränderungen oder neue Angebote mitzuteilen (Tel.: 07161/202-943 oder a.retting@landkreis-goepingen.de).

Wer sich zusätzlich über die aktuellen Programme und Projekte der BiG informieren möchte, findet auf der Homepage Informationen, Veranstaltungshinweise, Projektbeschreibungen und Mitmachmöglichkeiten. Werner Czech-Schwaderer, Leiter des Bildungsbüros, lädt alle Fachkräfte im Bereich der “Frühkindlichen Bildung” ein, sich an dem Prozess der Bildungsberichterstattung und des Bildungsmonitorings zu beteiligen und positive Entwicklungen in der frühkindlichen Bildung mit zu gestalten und die bisherigen Erfahrungen einzubringen. So knüpft sich das Netzwerk der Bildungsregion weiter, bei dem das Kind oder der Jugendliche im Sinne der Vision der BiG im Mittelpunkt steht.

(Presseartikel vom 28.10.2015)

5. Termine und Veranstaltungshinweise

- 5. Sitzung des Begleitausschusses „Demokratie leben!“ am 12. Juli 2016 ab 16.00 Uhr
- 1. Boller Art of Hosting Training vom 14.09. bis 16.09.2016
- 4. Kuratoriumssitzung der BiG am 18.10.2016 ab 14.00 Uhr

Bildungsregion Landkreis Göppingen (BiG)
Bildungsbüro im Kreisjugendamt
Werner Czech-Schwaderer
Lorcher Str. 6
73033 Göppingen
Tel.: 07161 – 202942
Fax: 07161 – 202649
E-Mail: w.czech@landkreis-goepingen.de